



Praxistag

Demenz – den Alltag meistern

Austausch und Informationen für Betroffene, Angehörige und Interessierte

15. Oktober 2021, 13:30 bis 18:15 Uhr

Wirtschaftskammer Reutte, Bahnhofstraße 6, 6600 Reutte

Wie können Menschen mit Demenz im Alltag gut begleitet werden?

Bei der Veranstaltung „Praxistag Demenz – den Alltag meistern“ erhalten Betroffene, Angehörige und Interessierte Informationen zu Demenz, können Expert*innen befragen und haben die Möglichkeit, sich auszutauschen. Entscheiden Sie sich für eine der vier angebotenen Workshop-Reihen und nehmen Sie am spannenden Wissensaustausch teil.

Programmablauf

ab 13:00	Registrierung
13:30 – 13:45	Begrüßung
14:00 – 14:45	Impulsvortrag: Die Demenzerkrankung – eine gemeinsame Herausforderung
15:00 – 18:15	Workshop-Reihen, je nach gewählter Themen-Reihe
18:15 – 18:45	Persönliche Beratungsgespräche bei Expert*innen aus Medizin, Pflege, Sozialarbeit – ohne Voranmeldung (je nach Entwicklung rund um Covid-19 möglich)

Eine gemeinsame Veranstaltung von

Wählen Sie Ihre gewünschte Workshop-Reihe aus!

14:00

I Impulsvortrag: Die Demenzerkrankung – eine gemeinsame Herausforderung

	Workshop-Reihe 1	Workshop-Reihe 2
15:00 – 16:30	3 Das Demenz-Balance Modell® (Schlesinger)	2 Recht und Hilfe (Messner)
16:45 – 18:15	1 Den Alltag zu Hause meistern (Senftlechner-Miller)	4 „Warum bin ich so fröhlich – warum bin ich so traurig“ (Gasteiger)
18:15 – 18:45	Persönliche Beratungsgespräche bei Expert*innen aus Medizin, Pflege, ...	

1 Den Alltag zu Hause meistern

Hilflosigkeit, Wut, Überforderung. Das alles sind Gefühle, die nicht nur jemand verspürt, der an Demenz erkrankt. Es sind Gefühle, die man genauso als Angehörige empfindet. Einen Menschen mit Demenz im häuslichen Umfeld zu betreuen stellt für die pflegenden Angehörigen eine oft hohe Belastung dar. Um den Betroffenen im Alltag zu helfen, diese zu unterstützen aber die Selbständigkeit zu fördern erhalten Sie in diesem Workshop hilfreiche und praxisorientierte Tipps zur Kommunikation, für den gemeinsamen Alltag, zur Sicherheit und zur eigenen Entlastung.

2 Recht und Hilfe

Das am 1.7.2018 in Kraft getretene Erwachsenenschutzgesetz hat wesentliche Neuerungen für Betroffene und ihre Angehörigen gebracht, die Rechtsposition der Betroffenen gestärkt, der Unterstützung den Vorrang vor der Vertretung eingeräumt und die Möglichkeiten von Vertretung erweitert.

3 Das Demenz-Balance Modell®

Das Demenz Balance-Modell® ist eine Methode der Selbsterfahrung, die es ermöglicht die Auswirkungen einer Demenzerkrankung auf das eigene Leben zu spüren. Dadurch soll im Alltag ein tieferes Verständnis für die Bedürfnisse und das Verhalten von Menschen mit Demenz, aber auch mehr Empathie im Umgang mit ihnen geschaffen werden.

4 „Warum bin ich so fröhlich – warum bin ich so traurig“

Pflegende Angehörige – insbesondere Angehörige von Menschen mit Demenz – haben eine Vielzahl von Herausforderungen zu meistern. Dies lässt die persönlichen Emotionen oft in eine unkontrollierte Berg- und Talfahrt geraten. Im Workshop wollen wir erkennen, welche Gefühle durch die Angehörigen Rolle entstehen. Warum diese manchmal hilfreich, manchmal aber auch hindernd für Veränderung sein können. Dabei bringt uns eine betreuende Angehörige ihre ganz persönliche Sichtweise und ihre Erfahrungswerte mit.

Aufgrund der Situation rund um Covid-19 ist ein Wechsel zwischen den Workshop-Reihen leider nicht möglich.

(Marksteiner)

Workshop-Reihe 3	Workshop-Reihe 4
4 „Warum bin ich so fröhlich – warum bin ich so traurig“ (Gasteiger)	6 Herausforderndes Verhalten (Sprenger)
5 Rolle von Angehörigen in der Langzeitpflege (Storf)	7 Beratungszirkel (individuelle Beratung à 15 Minuten)

Sozialarbeit – ohne Voranmeldung (je nach Entwicklung rund um Covid-19 möglich)

5 Rolle der Angehörigen in der Langzeitpflege

Angehörige als zentraler Partner in der Langzeitpflege – gemeinsam für eine gute Lebensqualität! Angehörige verlassen ihren demenzkranken Bewohner nach dessen Unterbringung in einer Pflegeeinrichtung nicht, sondern bleiben weiterhin in dessen Leben eingebunden. Zu einer guten pflegerischen Betreuung gehört auch die Einbindung der Angehörigen. Im Workshop wird die Rolle der Angehörigen besprochen und konkrete Tipps für die aktive Einbringung in den Betreuungsprozess vermittelt.

6 Herausforderndes Verhalten

Angst, Überforderung, Konflikte, Schmerzen, herausforderndes Verhalten bei Menschen mit Demenz kann viele Ursachen und viele Gesichter haben. Im Workshop werden mögliche Ursachen aufgezeigt und mögliche Lösungswege veranschaulicht.

7 Beratungszirkel

Im Beratungszirkel finden an vier unterschiedlichen Stationen jeweils 15-minütige und individuelle Beratungsgespräche statt. Neben Informationen zur mobilen Pflege und Betreuung, Pflegetechniken und Tagespflege, werden auch sozialrechtliche Informationen bereitgestellt

und auf Unterstützungsmöglichkeiten hingewiesen. Haben Sie fachliche Fragen zu medizinischen Belangen? Dann können Sie sich gerne an unseren medizinischen Experten wenden.

1 Impulsvortrag: Demenz vorbeugen und behandeln – was gibt es Neues?

Demenz ist ein großes globales Gesundheitsproblem; da es derzeit noch keine Heilung gibt, liegt der Schwerpunkt zunehmend auf Risikominderung, rechtzeitiger Diagnose und frühzeitigem Eingreifen. Die Alzheimer-Krankheit als die häufigste Demenzform wird als ein klinisches Kontinuum betrachtet, bei dem sich neuropathologische Veränderungen im Gehirn bereits 10 bis 15 Jahre vor den ersten Anzeichen einer klinischen Beeinträchtigung ansammeln. In den vergangenen Jahren haben sich die Diagnosemöglichkeiten dramatisch verbessert: Die Demenz-Diagnose kann schneller, genauer und vor allem früher gestellt werden. Alle derzeit zugelassenen Medikamente können kognitive und Verhaltenssymptome verbessern, ohne jedoch den zugrundeliegenden Krankheitsverlauf zu verändern. Pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz sind einem hohen Risiko körperlicher und psychischer Erkrankungen infolge der Pflege ausgesetzt und benötigen die notwendige Aufmerksamkeit und Unterstützung.

Anmeldeschluss

8. Oktober 2021

Anmeldung

über das Haus Ehrenberg

☎ Telefonisch 05672 64 60 16 11

✉ Per E-Mail an info@hausehrenberg.at

Die Teilnehmerzahl in den einzelnen Workshops ist begrenzt.
Es entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Für Verpflegung ist gesorgt.

Bitte beachten Sie die am Veranstaltungstag geltenden Covid-Präventionsmaßnahmen.

Entsprechend unserem Covid-19-Präventionskonzept gilt nach derzeitigem Informationsstand die 2-G-Regel: Geimpft (Vollimmunisierung), Genesen + Immunisierung oder PCR-Test nicht älter als 72 Stunden. Der Nachweis ist mit einem Identifikationsausweis bei der Registrierung vor Ort vorzuweisen. Mund-Nasen-Schutz entsprechend den aktuellen Regelungen.

Infos

Mehr zum Thema Demenz finden Sie unter www.demenz-tirol.at.

Mit Unterstützung von

